

PRESSEINFORMATION

Nummer 12

Sperrfrist: 22.03.2018, 11.00 Uhr

**Landeswettbewerb Jugend forscht Bayern:
14 Schüler und Auszubildende qualifizieren sich für
Bundeswettbewerb**

München, 22. März 2018 – Vier Tage lang präsentierten in München 79 Jugendliche aus ganz Bayern beim Landeswettbewerb Jugend forscht ihre naturwissenschaftlich-technischen Projekte einer Fachjury und der Öffentlichkeit. Die elf besten Arbeiten wurden heute bei einem Festakt in der Alten Kongresshalle ausgezeichnet. Die 14 prämierten Jungforscher werden Bayern beim Bundeswettbewerb vom 24. bis 27. Mai in Darmstadt vertreten.

Nach monatelanger Vorbereitung präsentierten die Gewinner der elf bayrischen Regionalwettbewerbe ihre Arbeiten im Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Das Themenspektrum reichte von Analyseverfahren zur Borkenkäferprävention bis zur Suche nach schweren Neutrinos in Kaonzerfällen. Besonders beeindruckt zeigte sich die 30-köpfige Jury von der motivierenden Atmosphäre des Wettbewerbs: „Neben dem fachlichen Input ist es das ‘Jufo-Fieber’, das den Wettbewerb ausmacht“, so Dr. Monika Christl, Leiterin des Landeswettbewerbs. „Die Jugendlichen stecken sich mit ihrer Begeisterung gegenseitig an. Hier treffen sie Gleichgesinnte, knüpfen ein Netzwerk und erfahren Wertschätzung. Das motiviert sie unglaublich, weiterzumachen.“

Beim diesjährigen Festakt in der Alten Kongresshalle zeichneten Auguste Willems (Mitglied des Vorstands der Wacker Chemie AG), Prof. Dr. Wolfgang Heckl (Generaldirektor des Deutschen Museums) und Delia Tietge (Stiftung Jugend forscht) elf Forschungsarbeiten in sieben Kategorien

Seite 2 von 5 der Presseinformation Nummer 12 vom 22.03.2018

aus. „Die Arbeiten der Gewinner zeigen, dass sich Jugendliche für Naturwissenschaften begeistern, dass sie technik- und IT-versiert sind. Das stimmt mich zuversichtlich für die Digitalisierung, die in allen Branchen an Tempo aufnimmt“, so Auguste Willems. „WACKER fördert Jugend forscht seit vielen Jahren. Wir tun das mit voller Überzeugung, weil wir sehen, dass der Wettbewerb den Teilnehmern einen großen Entwicklungsimpuls gibt.“

Die Sieger vertreten Bayern beim Bundeswettbewerb, der vom 24. – 27. Mai in Darmstadt stattfindet.

Die Gewinner des Landeswettbewerbs Jugend forscht 2018 sind:

Arbeitswelt

Thema: TOM: Total Organisation Manager

Name: Simon Niedt de Matos, Philipp Hohner, Ogün Aksoy

Schule/Ausbildungsbetrieb: Robert Bosch GmbH Bamberg

Biologie

Thema: Die Beeinflussung von VA-Mykorrhiza auf die Mineralstoffaufnahme von Capsicum annuum (Paprika) und Triticum aestivum cv. star (Sommerweizen)

Name: Laura Holecek

Schule/Ausbildungsbetrieb: Gymnasium Alexandrinum Coburg

Chemie

Thema: Energiegewinnung aus Chlorella vulgaris

Name: Moritz Hamberger

Schule/Ausbildungsbetrieb: Katharinen-Gymnasium Ingolstadt

Geo- und Raumwissenschaften

Thema: Simulation der Temperaturverhältnisse am Südpol des Mondes

Name: Lukas Rother

Schule/Ausbildungsbetrieb: Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting

Seite 3 von 5 der Presseinformation Nummer 12 vom 22.03.2018

Mathematik/Informatik

Im Fachgebiet wurden zwei erste Plätze vergeben:

Thema: Erweiterung des Waringschen Problems

Name: Michael Lantelme

Schule/Ausbildungsbetrieb: Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

Thema: Feder – Eine Programmiersprache

Name: Fionn Langhans

Schule/Ausbildungsbetrieb: König-Karlmann-Gymnasium Altötting

Physik

Im Fachgebiet wurden zwei erste Plätze vergeben:

Thema: Die Physik der Sanduhr

Name: Elias Kohler

Schule/Ausbildungsbetrieb: Vöhl-Gymnasium Memmingen

Thema: Suche nach schweren Neutrinos in Kaonzerfällen

Name: Elisabeth Walter

Schule/Ausbildungsbetrieb: Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck

Technik

Im Fachgebiet wurden zwei erste Plätze vergeben:

Thema: PointCopter – Eine innovative QuadroCopter Steuerung

Name: Jonathan Fulcher, Luis Kleinwort

Schule/Ausbildungsbetrieb: Wirsberg-Gymnasium Würzburg

Thema: Materialprüfanlage für Elastomere

Name: Noah Dormann

Schule/Ausbildungsbetrieb: Chiemgau-Gymnasium Traunstein

**Landessieg für das beste interdisziplinäre Projekt /
Sonderpreis des Bayerischen Kultusministeriums**

Thema: Physikalische Untersuchungen beim Bogenschießen

Name: Paul Pöller

Schule/Ausbildungsbetrieb: Wernher-von-Braun-Gymnasium Friedberg

Pressebilder der Siegerehrung stehen ab 15.30 Uhr bereit:

www.jugend-forscht-bayern.de/gewinner

Seite 4 von 5 der Presseinformation Nummer 12 vom 22.03.2018

Fotos aller Teilnehmer an ihren Ausstellungsständen sind bereits jetzt verfügbar: www.jugend-forscht-bayern.de/karte

Über Jugend forscht

Der Wettbewerb Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb für Naturwissenschaften und Technik, der besondere Leistungen und Begabungen in diesen Bereichen fördert. Im Jahr 2018 findet der 1965 vom damaligen Stern-Chefredakteur Henri Nannen initiierte Wettbewerb zum 53. Mal statt. Veranstalter des jährlichen Wettbewerbs ist die Stiftung Jugend forscht e.V. Die Ausrichtung der Regional- und Landeswettbewerbe sowie des Bundeswettbewerbs erfolgt zusammen mit Patenunternehmen.

WACKER ist seit 1998 Patenunternehmen des Landeswettbewerbs Jugend forscht Bayern und richtet den Wettbewerb alle zwei Jahre in München in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum aus.

Seite 5 von 5 der Presseinformation Nummer 12 vom 22.03.2018

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Public Affairs and Business Services
Joachim Zdzieblo
Tel. +49 89 6279-1165
joachim.zdzieblo@wacker.com
www.wacker.com
follow us on:   

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 13.800 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,9 Mrd. € (2017). WACKER verfügt weltweit über 23 Produktionsstätten, 21 technische Kompetenzzentren und 50 Vertriebsbüros

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie